

21. November 1933

0 / 147
 Herrn Dr. med. Hans Müller

Lenzburg.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir danken Ihnen heute verbindlich für die uns in Ihrem Verzeichnis vom 21. Juni gemachten Angaben und für die Freundlichkeit, der Sie Ihren Besitz an Werken von Otto Meyer-Anden für die Gedächtnisausstellung des Künstlers im Zürcher Kunsthaus zur Verfügung stellen. Die Ausstellung wird kurz vor Weihnachten eröffnet werden und bis gegen Ende Januar 1934 dauern. Gleichzeitig soll ein Œuvre-Katalog erscheinen. Es hat sich nun gezeigt, dass dieser einzig auf Grund der Titel und Grössen, die uns die verschiedenen Sammler nannten, nicht in allen Teilen sorgfältig genug ausgearbeitet werden kann, sondern dass in vielen Fällen erst die Prüfung der Originale selbst Klarheit schaffen, sowie die endgültige Auswahl der Werke für die Ausstellung erlauben wird.

So möchten wir Sie höflich bitten, uns die von Ihnen angemeldete Zeichnung "Speisesaal im Waisenhaus" für die Vorbereitung des Œuvre-Kataloges wenn immer möglich schon in Laufe dieser Woche anzuvertrauen. Wie üblich werden die Werke von uns sowohl für die Her- und Rücktransporte, als auch während der Dauer ihres Aufenthaltes im Zürcher Kunsthaus gegen alle Risiken versichert. Wollen Sie uns deshalb den Versicherungswert auf dem beiliegenden Bogen vor der Absendung des Werkes mitteilen; die Spedition erbitten wir mit Post oder Bahn an unsere Adresse.

Mit wiederholtem Dank für Ihre gütige Mithilfe, begrüßen wir Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
 Der Direktor:

H. P. d. Rohrer

- 1 Formular für Antwort
 (Doppel für Sie bestimmt),
 1 Umschlag adressiert und
 frankiert.